

## § 3

(1) Diese Durchführungsbestimmung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Erste Durchführungsbestimmung vom 19. Oktober 1959 zur Verordnung über Melde- und Entschädigungspflicht bei Berufskrankheiten (GBl. I S. 846) außer Kraft.

Berlin, den 7. Juli 1971

**Der Minister für Gesundheitswesen**  
S e f r i n

**Anordnung Nr. 5\***  
**über Plaste für Bedarfsgegenstände**  
**vom 13. Juli 1971**

Auf Grund des § 11 Abs. 1 Ziff. 1 in Verbindung mit § 27 Abs. 1 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 (GBl. I S. 111) in der Fassung der Ziff. 35 der Anlage zum Anpassungsgesetz vom 11. Juni 1968 (GBl. I S.-242) wird zur Durchführung des § 9 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 folgendes angeordnet:

## § 1

Die Richtlinien für die gesundheitliche Beurteilung von Bedarfsgegenständen aus Plästen (Anlage 1 zur Anordnung Nr. 2 vom 20. Juni 1967 über Plaste für Bedarfsgegenstände [Sonderdruck Nr. 553 des Gesetzblattes]) werden um die in der Anlage bekanntgemachte Ziff. 16 — Polyäthylenglykolterephthalat — ergänzt.

## § 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 13. Juli 1971

**Der Minister für Gesundheitswesen**  
S e f r i n

\* Anordnung Nr. 4 vom 28. Juli 1970 (GBl. II Nr. 69 S. 496)

Anlage

zu vorstehender Anordnung Nr. 5

**16. Polyäthylenglykolterephthalat****16.1. Plast Werkstoffe**

Zur Herstellung von Polyäthylenglykolterephthalat, das zu Plastformstoffen im Sinne des § 1 Ziffern 2 und 3 der Anordnung Nr. 1 vom

4. August 1964 über Plaste für Bedarfsgegenstände (GBl. II S. 752) verarbeitet werden soll, dürfen nur folgende Stoffe verwendet werden und in den Plastwerkstoffen in den angegebenen Mengen enthalten sein:

**16.1.1. Rohstoffe**

Äthylenglykol  
Terephthalsäure  
Dimethylester der Terephthalsäure

**16.1.2. Hilfs- und Zusatzstoffe****16.1.2.1. Katalysatoren und Stabilisatoren**

|                 |   |
|-----------------|---|
| Antimon trioxid | insgesamt nicht mehr als<br>1 0,2 %* (ber. als Element) |
| Manganacetat    |   |
| Calciumacetat   |   |

**16.1.2.2. Füllstoffe**

Titandioxid  
Silikate  
Kieselsäure  
Kaolin

**16.1.2.3. Farbstoffe**

praktisch unlösliche auch nicht in Spuren in  
Farbstoffe Lebensmitteln  
übergehend

**16.1.2.4. Sonstige Hilfs- und Zusatzstoffe,**

deren Zusammensetzung dem Ministerium für Gesundheitswesen bekannt ist und die weder als solche noch in Form ihrer Zersetzungsprodukte eine nachteilige Beeinflussung der mit dem Plastformstoff in Berührung kommenden Lebensmittel herbeiführen.

**16.2. Plastformstoffe****16.2.1.**

Plastformstoffe als Polyäthylenglykolterephthalat dürfen keine anderen als die in Ziff. 1 genannten Stoffe nach Art und Menge enthalten.

**16.2.2.**

Relative Viskosität einer 0,5%igen Lösung des Plastformstoffes in einem Phenol-Tetrachloräthan-Gemisch (50 : 50) bei 20 °C: mindestens 1,30

**16.2.3.**

Schmelzpunkt: mindestens 256 °C

**16.2.4.**

Plastformstoffe aus Polyäthylenglykolterephthalat dürfen die mit ihnen in Berührung kommenden Lebensmittel nicht nachteilig beeinflussen.

\* auch als Zersetzungsprodukte

**Anordnung Nr. Pr. 77**  
**— Erzeugerpreise und Abgabepreise**  
**für Heu und Stroh —**  
**vom 5. Juli 1971**

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen staatlichen Organe wird folgendes angeordnet:

## § 1

**Allgemeine Bestimmungen**

Die Bestimmungen dieser Anordnung gelten für Heu und Stroh, das von den LPG, GPG, VEG und ihren kooperativen Einrichtungen sowie von kircheneigen bewirtschafteten und sonstigen landwirtschaftlichen Betrieben (nachfolgend LPG, VEG und andere Betriebe genannt) an die Betriebe der VEB Kombinat Getreidewirtschaft verkauft und von diesen an die entsprechenden Bedarfsträger weiterverkauft wird.

## § 2

**Erzeugerpreise für Heu und Stroh**

Für Heu und Stroh, das von den LPG, VEG und anderen Betrieben an die Betriebe der VEB Kombinat Getreidewirtschaft entsprechend den Standards (TGL) geliefert wird, gelten die in den Anlagen 1 und 2 zu dieser Anordnung festgelegten Erzeugerpreise.